



Was haben Banken, Versicherungen
und Industrie gemeinsam?

Uns!

FICO TONBELLER – der Branchenexperte im Bereich GRC



Die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen erhält die perfekte Lösung zur Bekämpfung von Geldwäsche

Deutschlands Sparkassen sind regionale Banken, die ihren Privat- und Geschäftskunden eine große Bandbreite an Finanz- und Serviceleistungen bieten. Obwohl sie unter einem gemeinsamen Markenzeichen firmieren, ist jede Sparkasse eigenständig. Als Regionalbank mit weit überregionaler Bedeutung bedient die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen den ganzen Landkreis, ein Gebiet mit 514.000 Einwohnern, 44 Städten und Gemeinden und etwa 28.000 Unternehmen. Mit einer Bilanzsumme von rund 8,5 Milliarden Euro (2009) und 107 Standorten gehört die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen zu den größten deutschen Regionalbanken.

Bankgeschäfte sind Vertrauensgeschäfte. Darum hängt der Erfolg einer Bank in erster Linie vom guten Ruf des Kreditinstitutes ab. Keine Bank will das Opfer von Betrug werden: nicht nur wegen des unmittelbaren finanziellen Verlustes, sondern vor allem wegen des Imageschadens, den die Bank in den Augen ihrer Partner, Kunden sowie in der Öffentlichkeit erleiden würde.

Neben Betrug existieren allerdings weitere Formen der Wirtschaftskriminalität, wie zum Beispiel Geldwäsche. Hierbei wird Geld aus illegalen Geschäften wieder in den legalen Finanzkreislauf eingeschleust. Diesem Risiko wird durch gesetzliche Maßnahmen begegnet, deren neuste die 3. EU-Geldwäsche-Richtlinie ist, die in Deutschland durch das Ergänzungsgesetz zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung (Geldwäschebekämpfungsergänzungsgesetz – GwBekErgG) umgesetzt wird. Dieses Gesetz trat am 21. August 2008 in Kraft, und ließ Finanzdienstleistern wie der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen nur wenige Monate Zeit, die neuen Anforderungen zu erfüllen. Die neue Gesetzgebung verpflichtet Banken zu einer Risikoklassifizierung ihrer Geschäftsbeziehungen und somit der damit verbundenen Kunden. Das Ergebnis der Risikoklassifizierung ist die Identifikation von Geschäftsbeziehungen mit einem hohem Risiko, welche vom Kreditinstitut mit erhöhter Sorgfalt überwacht werden müssen.

Kundenservice

Jeder Bank obliegt die Pflicht, alle Bestimmungen hinsichtlich der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu erfüllen. Dennoch hat jedes Kreditinstitut eine spezifische Risikolage. „Die Herausforderung besteht darin, dass eine große Anzahl von Giro-Konten auf viele Filialen verteilt ist. Deshalb müssen wir besonders wachsam sein“, sagt Olaf Schanz, Geldwäschebeauftragter der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen. „Wir bieten unseren Kunden einen hervorragenden Service. Sie finden leicht eine Filiale, bei der sie Geld abheben oder einzahlen können. Geldwäscher hoffen, dieses Filialen-Netzwerk zu nutzen, um ihre kriminellen Machenschaften leichter zu verschleiern. Somit obliegt es den Geldwäschebeauftragten der Sparkassen, ein besonderes Augenmerk auf die Analyse aller Geldbewegungen zu legen“, fügt er hinzu.

„Nach der erfolgreichen Implementierung von Siron®AML konnten wir unsere Zeit produktiver nutzen, da Siron®AML die wirklich verdächtigen Transaktionen von den zahlreichen ‚False Positives‘ unterscheidet.“

Verdächtige Transaktionen zu identifizieren, ist eine wahre Sisyphusarbeit für jede Bank, die das manuell zu tun versucht. „Ich kann dies bestätigen, denn wir haben es versucht“, berichtet Schanz. „Bis wir Siron®AML von FICO TONBELLER Ende Juni 2004 installierten, sahen wir uns tagtäglich einem Stapel Papier gegenüber, der Listen potenziell verdächtiger Transaktionen enthielt. Am Ende des Monats war ein Berg daraus geworden. Nach der erfolgreichen Implementierung von Siron®AML konnten wir unsere Zeit produktiver nutzen, da Siron®AML die wirklich verdächtigen Transaktionen von den zahlreichen ‚False Positives‘ unterscheidet“, sagt Schanz.

Beachtung der Vorschriften

Die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen entschloss sich zur Implementierung eines Systems, das eine lückenlose Prüfung ermöglicht und damit auch den strengsten Anforderungen genügt. Im Juni 2004 wurde die Geldwäschebekämpfungslösung Siron®AML über die Finanz Informatik, den IT-Dienstleister der Sparkassen Finanzgruppe, gekauft. „Die zentral, über die Finanz Informatik, betriebene Lösung erfüllt nicht nur alle Anforderungen, die der Gesetzgeber an uns richtet, sondern entlastet uns auch von den Kosten und Risiken eines institutseigenen Anwendungsbetriebes“, erklärt Schanz.

„Ebenso wichtig war uns die Qualität des Beratungs-Know-hows und der Service-Dienstleistungen von FICO TONBELLER.“ FICO TONBELLER hat die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen seit 2005 fachlich, strategisch und technisch beraten. Eine der größten Herausforderungen bestand darin, die Vorschriften des GwBekErgG bezüglich politisch exponierter Personen (PEPs), deren Familienmitgliedern und Geschäftspartnern zu erfüllen. PEPs können Staatsoberhäupter sein, politisches und militärisches Führungspersonal, die Kraft ihres Status und ihrer internationalen Geschäftskontakte Vermögenswerte aus ihrem Heimatland abziehen (oft zum Schaden ihres Heimatlands). Die Prüfung von PEPs erfordert ein umfassendes Informationsmanagement und kann daher für ein Finanzinstitut mit einem großen Zeit- und Ressourcenaufwand verbunden sein.

Technisch hervorragend

„Jede Nacht gleicht die Kreissparkasse die Kundendaten mit einer PEP-Datenbank ab“, so Schanz. „Das bedeutet, wenn ein Kunde bei uns ein neues Konto eröffnet, wissen wir bereits vor Beginn des nächsten Geschäftstags, ob der Kunde ein potentieller PEP ist.“ Die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen kann dann den Kunden mit der Software Siron®PEP unter die Lupe nehmen und entscheiden, ob der Kontoinhaber wirklich ein PEP ist oder ob nur eine Ähnlichkeit besteht.

„Ich finde die gesamte Lösung technisch hervorragend, da insbesondere die Integration in Siron®AML bereits potentielle PEPs mit einer erhöhten Sorgfaltspflicht prüft“, sagt Schanz. „Somit müssen wir nicht im Vorfeld die Entscheidung PEP/kein PEP für alle Kunden treffen, die mit einem Eintrag auf der PEP-Liste ähnlich sind.“

Da sich die Erscheinungsformen und Methoden der Kriminalität ständig ändern, müssen stetig neue Strategien angewandt werden, um sie zu bekämpfen. Personen ändern ihre Identität, Kriminelle finden neue Möglichkeiten, die sie ausnutzen können, und die Kanäle, über die sie die Gelder leiten, sind immer wieder andere. „Sobald der Gesetzgeber neue Anforderungen im Hinblick auf die Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität erlässt, liefert uns FICO TONBELLER eine Lösung“, erläutert Schanz. „Auch wenn wir selbst mögliche Bedrohungen identifizieren oder das System aktualisieren, so wissen wir, dass die Hotline von FICO TONBELLER jederzeit erreichbar ist und wir uns stets auf die Serviceleistungen von FICO TONBELLER verlassen können.“



„Sobald der Gesetzgeber neue Anforderungen im Hinblick auf die Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität erlässt, liefert uns FICO TONBELLER eine Lösung. Auch wenn wir selbst mögliche Bedrohungen identifizieren oder das System aktualisieren, so wissen wir, dass die Hotline von FICO TONBELLER jederzeit erreichbar ist und dass wir uns stets auf die Serviceleistungen von FICO TONBELLER verlassen können.“

Olaf Schanz
Geldwäschebeauftragter
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Einmal pro Jahr organisiert die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen eine interne Prüfung der AML-Prozeduren, bei der sie von FICO TONBELLER unterstützt wird. „Das bringt uns in eine exzellente Ausgangslage für die externe Prüfung, die von der BaFin, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, eingesehen werden kann“, sagt Schanz. „Wir haben diesbezüglich nie irgendein Problem gehabt.“

Schutz ehrlicher Kunden

Natürlich liegt das Hauptaugenmerk der Kreissparkasse darauf, den Missbrauch ihrer Dienstleistungen zu verhindern. Aber es gibt noch eine weitere wichtige Überlegung: Man will Unannehmlichkeiten für die geschätzte Kundenschaft vermeiden. Olaf Schanz: „Die Kundenbetreuung liegt selbstverständlich in der Verantwortung unserer Mitarbeiter in den Filialen. Das Problem hierbei ist, dass sie – obwohl sie den Kunden persönlich kennen – keinen Überblick über jede einzelne Kontobewegung in allen Filialen haben können. Hier hilft uns FICO TONBELLER weiter. Siron®AML vermittelt uns den nötigen Überblick und gewährleistet – gemeinsam mit dem Wissen und der Professionalität unserer Mitarbeiter – die Identifizierung von potenzieller Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, ohne die ehrlichen Kunden zu behelligen.“

Die Herausforderung

Wie alle Banken musste auch die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen die neuen behördlichen Vorschriften zur Geldwäschebekämpfung erfüllen. Dies erforderte jedoch eine flexible Lösung und die Expertise, diese zu implementieren.

Die Lösung

Mit Siron®AML kann die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen Geldwäschefälle präventiv verhindern und aufdecken. Mit der Lösung der FICO TONBELLER erfüllt die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen alle gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Geldwäschebekämpfung und Anti-Terrorismusfinanzierung.

Der Nutzen

Die Kombination von technischer und fachlicher Expertise seitens FICO TONBELLER hat die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen in die Lage versetzt, manuelle Arbeit auf ein Minimum zu reduzieren und alle internen wie externen Prüfungen von z.B. der BaFin mit Bravur zu bestehen.

Fair Isaac Germany GmbH

Zeppelinstr. 2 - 4

D-64625 Bensheim

Telefon: +49 (0) 62 51 / 7000 - 0

Fax: +49 (0) 62 51 / 7000 - 140

info-tonbeller@fico.com

Weitere Informationen finden Sie unter www.tonbeller.com | www.fico.com